

# DOCK 20

Kunstraum



## Murat Önen: „so gut ich kann“

Laufzeit: 24.02. – 20.04.2024

Eröffnung: 23.02.2024, 19 Uhr



[www.lustenau.at/dock20](http://www.lustenau.at/dock20)

In den Malereien und Zeichnungen des Düsseldorfer Malers Murat Önen lassen sich Konfigurationen neuer Maskulinität, subversive Referenzen an den eigenen Werdegang durch Subkultur und Clubszene sowie eine humorvolle und zugleich tiefgehende Auseinandersetzung mit Paradigmen der Kunstgeschichte finden.

In den vergangenen Jahren entwickelte er sich zu einer der komplexesten und gefragtesten Positionen junger Malerei im deutschsprachigen Raum. Er malt in einem eigenen, stets wiedererkennbaren Stil, in dem klassische Bildelemente und seine zunehmend abstrakte Formsprache komplexe, ambigue und vielfarbige Bildräume entstehen lassen. Ausgehend von einer klassischen Malerausbildung in Istanbul nimmt er – mal offensichtlich, mal

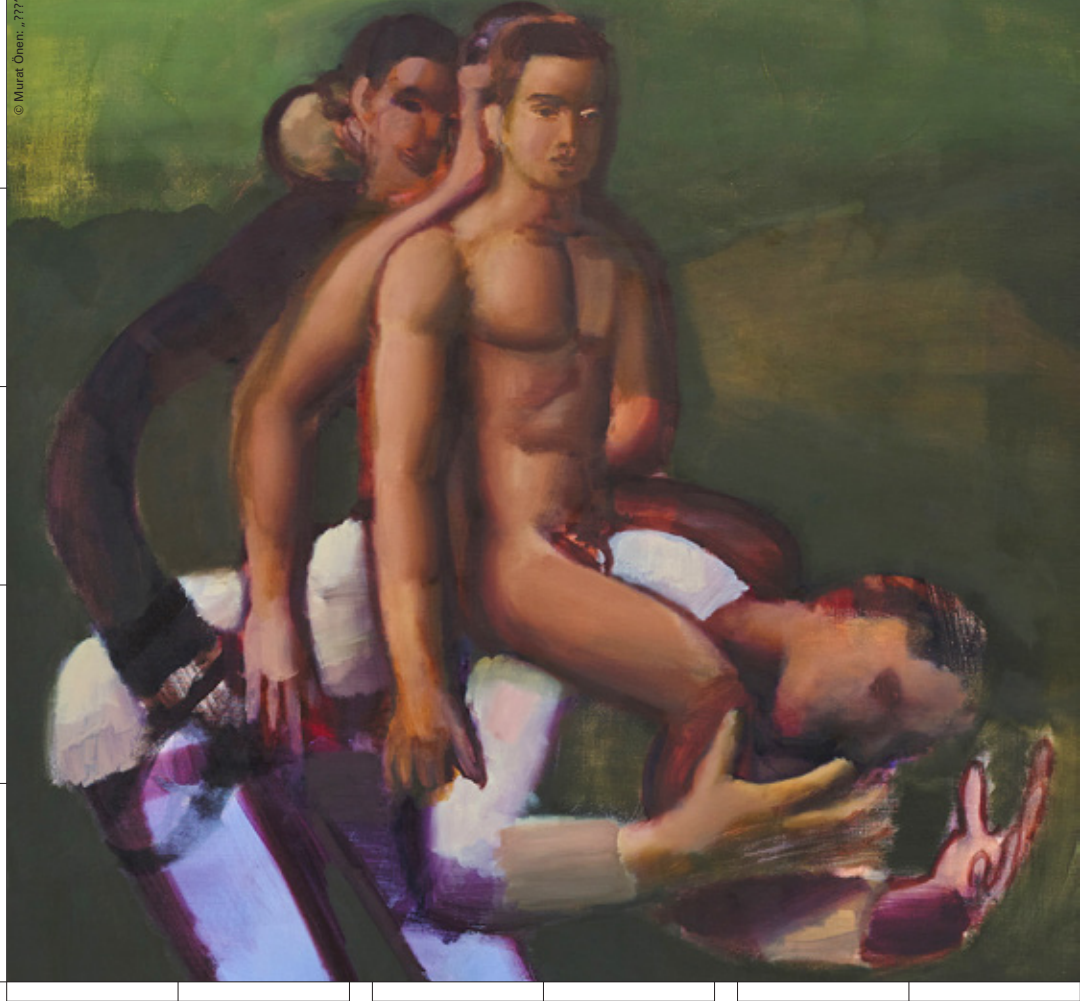
hintergründig – Bezug auf Zäsuren der Malereigeschichte: Opulente barocke Kompositionen, impressionistische Lichtspiele, modulare, Abstraktion und zeitgenössische Figuration.

Mit dem Umzug von Istanbul nach Dresden 2012 begann eine stilistische Metamorphose, die sich seither zu einer beständigen malerischen Selbstbefragung entwickelt hat. So sind die frühen Arbeiten aus der Zeit an der Dresdner Kunsthochschule bis 2017, als er in der Klasse des Malers und DDR-Auswanderer Ralf Kerbachs studierte, stark gekennzeichnet durch die Auseinandersetzung mit der Figur. In Anlehnung an das mechanistische Menschenbild, das die Kunst des ehemaligen Ostblocks auch noch bis weit nach der Zeit der Wiedervereinigung bestimmt hat, sind es die typischen,

gliederpuppenhaften Körperbilder und die röhrenartigen Extremitäten, die den Stil von Murat Önen prägen.

Es sind Zusammenkünfte, kollektive Körper, ekstatische Momente, die den Maler interessieren, sowie das Abbilden einer engen Vertrautheit und Intimität zwischen den Dargestellten, die nicht selten realen Vorbildern aus dem Freund:innenkreis Önen entspringen.

Die Orte, an denen er seine Figuren ins Bild setzt, sind rhythmische Räume – Technoclubs, private Parties, Bekanntenkreise. Bildräume, die durch den zunehmend sichtbarer werdenden Pinselstrich des Malers belebt werden.



Seit dem Wechsel an die Kunstakademie Düsseldorf in die Klasse von Yeşim Akdeniz und seinem Diplom 2023 drifft der Fokus Önen immer wieder zu den bildräumlichen Komponenten. Öfters verschwimmen die Grenzen zwischen den Ebenen, sind Figuren im Begriff, miteinander zu verschmelzen, lösen sich die Körper auf in den abstrakten Bildräumen, die nurmehr aus Farben bestehen.

In der zunehmenden Abstraktion findet er gesteigertes Augenmerk auf die inneren Prozesse und die Wahrnehmung zwischenmenschlicher Beziehungen ihren malerischen Ausdruck. In Porträts

und Selbstbildnissen gehen Pinselstriche inzwischen mitunter ihre eigenen Wege – abseits der Figuration. Die Figurenklumpen – Piles – die sich wie ein malerisches Mantra in den Arbeiten Önen wiederholen, transformieren sich vom modularen Spiel mit dem Körper hin zum malerischen Experiment in der Fläche.

Bereits in seiner Einzelausstellung im Neuen Aachener Kunstverein 2023 setzte Önen sich zudem auseinander und entwickelte ein System der Collage zwischen klassischer Salon-Hängung und postdigitaler Bilderflut. In ihr er-

langen die Arbeiten neben ihrem Status als autonomen Tafelbild eine zusätzliche Qualität als miteinander vernetzte Komponenten einer künstlerischen Dramaturgie, die sich als formale Klammer um die vielschichtigen Arbeiten legt.



# DOCK 20

## Informationen Kontakt

## Biografie

Murat Önen absolvierte die Istanbul Avni Akyol Anadolu Güzel Sanatlar Lisesi, studierte von 2011 bis 2012 an der Mimar Sinan Universität der schönen Künste in Istanbul sowie von 2012 bis 2017 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden (Klasse Prof. Ralf Kerbach). 2018 bis 2023 studiert er an der Kunstakademie Düsseldorf (Klasse Prof. Yeşim Akdeniz).

Seine Arbeiten werden international gezeigt: „doing the work“, Neuer Aachener Kunstverein, Aachen (2023); „Age of Self“, Galerie Max Mayer, Düsseldorf (2022); „Haystacks“, Ballon Rouge, Brüssel sowie DUVE, Berlin

(2022); „Vielleicht, um schönere Wagen zu fahren“, Gemeinde, Köln (2021), „Sein Kummer ist größer als die Berge“, Galerie NEVVEN, Göteborg (2021); „re.form“, Ballon Rouge, Brüssel (2020); „Hallöchen“, Robert Grünenberg, Berlin (mit Sonya Yakovleva) (2020); „Looking for NOW“, Oberüber Karger, Dresden (2020)



© Murat Önen: „Soft pile“

Wir zeigen laufend aktuelle Einblicke und Neuigkeiten auf Instagram – folgt uns: @dock20\_lustenau



© Murat Önen: „Wärest du doch in Düsseldorf geblieben“

## Programm

23.02., 19 Uhr  
Vernissage  
Wir eröffnen unsere erste Ausstellung 2024 mit einem Artist Talk mit dem Maler Murat Önen. Dazu Snacks und Drinks, Eintritt frei.

21.03., 18 Uhr  
Kuratorinnen-Führung  
Barock, Impressionismus, Neue Leipziger Schule – eine kunsthistorische Einführung in die Arbeiten Murat Önen und eine Einordnung in die zeitgenössische Malerei mit Anne Zühlke, der Kuratorin der Ausstellung. Dauer: 1 Stunde, keine Anmeldung notwendig. Eintritt frei.

29.03., 16 Uhr  
Führung durch die Sammlung Hollenstein  
Gabriele Bösch gibt den Besucher:innen Einblicke in unsere Sammlung und das Werk der Lustenauer Künstlerin Stephanie Hollenstein. Dauer: 1 Stunde, keine Anmeldung notwendig. Eintritt frei.

05.04., 15 Uhr  
Kinderprogramm:  
Experimentieren, malen und zeichnen mit Christa Bohle  
Unter Anleitung von Kunstvermittlerin Christa Bohle können sich die Kinder kreativ mit den Malereien von Murat Önen auseinandersetzen und darin vorkommende Motive und Techniken kennenlernen. Mit Pastellkreide und Acryl können sie spielerisch experimentieren und ihr eigenes malerisches Talent erproben. Teilnahme ab 5 Jahren. Dauer: 2,5 Stunden. Materialien und Getränke sind vorhanden. Die Teilnahme ist für Kinder kostenlos. Anmeldungen: christa@bohle.co.at

20.04., 16 Uhr  
Führung in türkischer und deutscher Sprache, Finissage  
Zum Abschluss der Ausstellung bieten wir die Möglichkeit, die Malereien von Murat Önen in einer zweisprachigen Führung kennenzulernen. Wir schauen auf seinen Stil, seine

künstlerische Entwicklung und die Themen, die er in seinen Arbeiten behandelt. Dazu Snacks und Getränke. Dauer: 1 Stunde, keine Anmeldung notwendig. Eintritt frei.

25.04., 19 Uhr  
DOCK 20 life:  
Karl Salzmann  
 Klänge und Geräusche sind in den Arbeiten von Karl Salzmann präsent – als Werkzeug, um Räume und Formen zu gestalten, als Sprache sowie als Forschungsgegenstand, um die menschliche Wahrnehmung, aber auch soziale und kulturelle Realitäten zu untersuchen. In seiner eigens für DOCK 20 entwickelten Soundperformance wird Karl Salzmann mit der Resonanz des Raumes sowie mit Elementen seiner aktuellen künstlerischen Forschung zum Thema Vinyl und „Materiality of Sound“ arbeiten. Mehr Infos online. Eintritt frei.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist mit gültigem Ausstellungsticket frei (4 EUR / 3 EUR ermäßigt).



© Murat Önen: „Sleeping Theo“

## Informationen und Vermittlung

DOCK 20  
Kunstraum und Sammlung Hollenstein  
Pontenstr. 20, 6890 Lustenau  
+43 5577 8181 4220  
dock20@lustenau.at  
www.lustenau.at/dock20

Öffnungszeiten Kunstraum:  
Donnerstag von 14 bis 20 Uhr,  
Freitag und Samstag von  
14 bis 18 Uhr (während der  
Laufzeit)  
Öffnungszeiten Sammlung:  
Nach Anmeldung  
Eintritt:  
4 EUR / 3 EUR ermäßigt  
Der Eintritt ist zu allen  
Veranstaltungen mit gültigem  
Ausstellungsticket frei.

Vermittlung:  
Sonderführungen und der  
kostenlose Besuch für Schul-  
klassen sind nach Verein-  
barung jederzeit während der  
Laufzeiten der Ausstellungen  
auch außerhalb der Öff-  
nungszeiten möglich.

Für nähere Informationen  
und eine Terminvereinbarung  
wenden Sie sich bitte per  
Mail an dock20@lustenau.at

